

Fußball: Kreisliga B, Staffel 3: 19. Spieltag

Die kleinen Zebras sind auf der Hut

BAD SAULGAU (vem) - Der SC Türkiyemspor (1.) hat in Ölföfen eine lösbare Aufgabe vor der Brust. Der SV Fleischswangen (2.) muss den zweiten Tabellenplatz bei der formstarken SG Hochberg/Bad Saulgau verteidigen. Der FC Ostrach II (3.) peilt den zweiten Rang an, muss aber beim SV Braunenweiler, der bereits so manches Spitzenteam ins Schwitzen brachte, auf der Hut sein.

SV Hohentengen II - FC Mengen II (So., 13.15 Uhr; Vorrunde: 0:6). - Im Vorfeld des Derbys scheinen die Kräfteverhältnisse geklärt. Die Gäste haben ihr zwischenzeitliches Formtief mit zwei Siegen in Serie überwunden. Der Hausherr nimmt nach drei Niederlagen in Folge die Außen-seiterrolle ein.

SV Ebenweiler II - SV Ennetach II (So., 13.15 Uhr; 1:3). - Das Kellerduell: Das Schlusslicht empfängt den Vorletzten. Der Hausherr ist noch sieglos. Die letzten Erfolge der Gäste datieren allerdings auch auf den Herbst letzten Jahres. Ein Duell auf Augenhöhe.

SG Hochberg/Bad Saulgau - SV Fleischswangen (So., 15 Uhr; 1:4). - Die Gäste verloren zuletzt ihre Big-Point-Spiele in Ostrach und Braunenweiler. Nun ist auch der zweite Tabellenplatz in Gefahr. Die SG könnte mit einem Sieg in den Kampf um Rang zwei einsteigen. Die SG gewann im Frühjahr bislang jedes Spiel und tritt zum vierten Mal in Folge vor heimischer Kulisse an.

SV Braunenweiler - FC Ostrach II (So., 15 Uhr; 0:2). - Nach drei Siegen in Serie fand der SVB erst im Spitzenerreiter SC Türkiyemspor seinen Meister. Dass der SVB die Spitzenteams mit Vergnügen ärgert, hat der bereits gegen Fleischswangen bewiesen. Die Gäste haben mit dem Erfolg gegen den SV Fleischswang Kurs auf die Vize-Meisterschaft genommen und ist gewillt, nachzulegen.

SV Ölföfen - SC Türkiyemspor (So., 15 Uhr; 1:2). - Der SCT marschiert in Siebenmeilentiefeln in Richtung Titel. Die Gäste haben einen komfortablen Acht-Punkte-Vorsprung auf den Zweiten und die bisherige Konstanz lässt derzeit nicht am Titelkurs zweifeln. Der SVÖ bestreitet sein erstes Heimspiel 2016.

FV Fulgenstadt - FV Bad Schussenried II (So., 15 Uhr; 0:0). - Der FVFK kämpft sich nach der Krise aus dem Tabellenkeller. Zuletzt feierte der Hausherr zwei Siege und erzielte dabei 6:0 Tore. Ein gutes Omen im Vorfeld der Partie gegen Schussenrieds „Zweite“. Die letzte Niederlage der Gastgeber gegen den FVBSII datiert auf den November 2012. Nach drei Niederlagen in Folge will die Buck-Elf nun den Hebel umlegen. **Spielfrei:** FV Altshausen II

Bezirksliga-Steno

• **FV Bad Schussenried - FC Laiz 4:4 (2:1).** - Tore: 1:0 Martin Schmid (19.), 1:1, 3:3 Christian Lächele (22., 65.), 2:1 David Gaissert (27.), 3:1 Steffen Zepf (50.), 3:2 Sercan Özün (54.), 4:3 Patrick Baur (67.), 4:4 Fazal Tchalaou (90 +2). - Mit einem Tor in der Nachspielzeit hat der Togolese in Diensten des FC Laiz, Fazal Tchalaou, die Grün-Weißen in Bad Schussenried vor einer Niederlage bewahrt. Die Gastgeber hatten bereits mit 3:1 geführt, doch Laiz kam zum Ausgleich. Patrick Baur brachte die Violetten wieder in Führung (67.), ehe 25 Minuten lang Bad Schussenried wie der Sieger aussah, doch brachten die Gastgeber das 4:3 nicht über die Zeit. In der Nachspielzeit glich der FC aus. „Das Unentschieden war gerecht, beide Mannschaften spielten mit hohem Tempo“, sagte FVS-Spielleiter Stefan Buck. (aw/sz)

Bezirksliga Donau

1. SV Uttenweiler	22	64:17	59
2. FV Altheim	22	66:25	48
3. FC Mengen	22	44:30	39
4. Bad Schussenried	22	46:37	37
5. Hettlingen/Inneringen	22	51:51	34
6. FC Laiz	22	41:41	34
7. SV Bad Buchau	22	39:40	31
8. FV Althausen	22	40:41	30
9. TSG Rottenacker	22	44:48	30
10. SV Ebenweiler	22	39:44	26
11. Krauchenwies	22	35:43	23
12. FV Bad Saulgau	22	24:33	23
13. SV Hohentengen	22	37:49	22
14. VfL Munderkingen	22	34:53	21
15. Spfr Kirchen	22	24:48	17
16. SV Ennetach	22	23:51	17

Jochen Käb führt die Meldeliste an

8. Mountainbikeevent in Veringendorf (Sonntag, 24. April)

Von Marc Dittmann

VERINGENDORF - Zum 8. Mal richtet der TV Veringendorf am 24. April sein Mountainbikeevent aus, das Rennen über die Schwäbische Alb bis hinunter nach Sigmaringen und wieder hinauf Richtung Veringendorf. Bislang haben sich rund 300 Fahrer angemeldet, genau 304, drei Viertel der zur Verfügung stehenden Startlots sind also weg. Organisator Horst Fuderer und seine Mannschaft haben in diesem Jahr das letzte Rennndrittel etwas entschärft. „Das war schon ein bisschen happig, jetzt ist es nicht mehr ganz so selektiv. Die letzten zwei, drei Kilometer haben wir etwas entschärft, dann können auch die Hobbyfahrer etwas entspannter zu Ende fahren.“

Auch in diesem Jahr kann Fuderer einige Spitzenfahrer begießen: Jochen Käb (Team Centurion Vaude; Ofterdingen) führt die Teilnehmerfeld der Männer an. Ein anderer Name fehlt auf der Liste: Vorjahresieger Markus Kaufmann muss für seinen Rennstall Vaude ein UCI-Rennen in Italien bestreiten. Auf der Teilnehmerliste dagegen steht auch der Rulfinger Kai Kugler, mit der Startnummer neun. Kugler startet in diesem Jahr für ein neues Team. Er schloss sich dem Team Expoline Radhaus Winterlingen von Jochen Nägele an. „Das Team stammt aus der Cross-Country-Bundesliga-Schmiede der RSG Zollern Alb. Die RSG hat seit zwei Jahren zwei MTB-Sparten „Cross Country“ und „Marathon“. Das Marathon-Team ist in drei Stufen gegliedert in diesem Jahr: in Pro Team mit vier Fahrern, A-Team mit Nachwuchsfahrern und einer Gruppe Hobbyfahrer. Ich werde im Pro-Team starten und meine bis jetzt gewonnene Erfahrung an die Nachwuchsfahrer weitergeben“, sagt Kugler, der zudem Vaude und Centurion als Sponsoren behalten und für das neue Team gewinnen konnte. Daneben gibt es aber noch einige andere klingvolle Namen: Mehrfach-



Start frei fürs MTB-Event in Veringendorf.

FOTO: THOMAS WARNACK

Engel-Cup-Sieger Daniel Gathof (Vogt; 2), Wolfgang Mayer (Würzburg; Tessa Simpon; 4), der Schweizer Profi Rick Reimann (Uster; Startnummer 5), Fabian Ziegler (Winterlingen; 6), Sebastian Schiele (Nattheim; 7), Raphael Schäfer (Koblenz; Tomotion Racing; 8) und Roland Golderer (Remchingen; 10). Die „3“ blieb bis gestern frei. Die Startliste der Frauen wird angeführt von Serienseiegerin Gaby Stanger (Dettingen/E.).

Für alle Kinder gibt's Pokale

Wie in jedem Jahr wird auch in diesem Jahr ein Nawa-Kids-Cup für die Kinder und Jugendlichen ausgefahren. Die Altersklassen starten mit der U9 um 9.15 Uhr, bis hinauf in Zwei-Jahres-Schritten zur U15. Beim offiziellen Meldeschluss lagen insgesamt 78 Anmeldungen vor, Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 8.15 Uhr möglich. „Kinder und Ju-

gendliche kommen aus der gesamten Region, bis aus Heidenheim und Nattheim. Das ist toll. Wir freuen uns auch über Anmeldungen von Kindern aus der Region“, sagt Fuderer. Für fünf Euro Startgebühr erhält jedes Kind einen Pokal. Eigens für die älteren Kinder wurde die Streckenführung etwas verändert. Die ältesten Kinder und Jugendlichen der Startklassen U13 und U15 dürfen nun eine rasante, aber ungefährliche Abfahrt Richtung Wasserfall absolvieren. Die jüngeren Kinder bleiben auf der Strecke in der Dorfmitte.

Insgesamt hat der TV Veringendorf in Sachen Jugendförderung einiges vor. Ein Radparcours soll 2017 entstehen, die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Einrichtungen vorangetrieben werden, um die Kinder zum Sport, und speziell zum Radsport zu bringen. Die U8, die U9 und die U11 fahren innerorts zwei, die U13 drei und die U15 vier Runden

ihrer jeweiligen Strecke. Auch für diese Initiative lobt Fuderer seinen TV Veringendorf, speziell den Vorsitzenden Michael Witte, aber auch die anderen ehrenamtlichen Helfer. „Insgesamt sind rund 120 Helfer im Einsatz, viele davon für einige Stunden, zum Beispiel an den Verpflegungsstationen.“ Unterstützt wird die Veranstaltung auch durch die Malteser, die die Versorgung der verletzten Sportler übernehmen und die Abteilung Forst im Landratsamt, zuvorderst Tobias Lehmann. „Die Zusammenarbeit ist sehr gut, schließlich muss man die gesamten Waldbesitzer und Jäger unter einen Hut bringen. Aber das klappt mit den Jahren immer besser“, sagt Fuderer.

Mehr zum MTB-Event (Anmeldung, Strecke, Informationen) unter www.tvveringendorf.de

Im Keller geht es eng zu

Fußball-Bezirksliga, 23. Spieltag - An der Spitze zieht Uttenweiler seine Bahn

BAD SAULGAU (mir) - Der letzte Spieltag im April steht an. An der Tabellenspitze ist alles klar. Es sieht so aus, dass der SV Uttenweiler frühzeitig die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga feiern kann. Der FV Altheim hat seine Misere vergangene Woche mit einem 3:2-Sieg gegen Altshausen beendet. Am Tabellenende fokussiert sich der Abstiegskampf auf fünf Teams.

TSG Rottenacker - FV Althausen (So., 15 Uhr; Vorrunde: 5:1). - Die beiden schlechtesten Teams der Rückrunde. Viele Parallelen gibt es zwischen beiden. Hätten beide nicht so viele Punkte in der Vorrunde geholt, würden beide noch in Abstiegsnöten stecken. Die Gastgeber sind seit sieben Spielen ohne Sieg, der FVA konnte am Donnerstag den ersten Sieg 2016 (1:0 vs. Ennetach) feiern

SV Hohentengen - FC Mengen (So., 15 Uhr; 0:2). - Die Fakten sprechen

für den Gast. Die Czarkowski-Truppe kommt als drittbestes Team der Rückrunde in die Göge. Aus sieben Spielen holte die Mannschaft 16 Punkte. Der Gastgeber hat es bislang insgesamt gerade mal auf acht Punkte mehr gebracht. Die Elf will ihre Serie mit zwei Siegen in Folge fortsetzen.

SV Uttenweiler - FV Bad Saulgau (So., 15 Uhr; 1:0). - Die Erfolgsgeschichte Uttenweilers geht weiter. Sieben Siege in Folge, 18:3 Tore, der Vorsprung auf Altheim beträgt elf Punkte. Da wird es auch für die zuletzt gebeutelte Erath-Elf schwer gegen die Sameisla-Elf zu punkten. Der Gast unterlag im Nachholspiel gegen den FCK mit 0:2 und geht mit dieser Belastung in die Partie.

FC Laiz - SF Kirchen (So., 15 Uhr; 4:2). - Beide Teams waren am Donnerstag im Einsatz, so dass die Voraussetzungen gleich sind. Die Gast-

geber können ohne Druck agieren und hoffen auf ein ähnliches Ergebnis (4:2) wie im Hinspiel. Das schlechteste Auswärtsteam der Liga muss unbedingt punkten.

FC Krauchenwies - SG Hettlingen/Inn. (So., 15 Uhr; 1:5). - Zum Einstand feierte Georg Fotiou mit dem FCK einen 2:0-Auswärtssieg in Bad Saulgau und nun hofft der FCK darauf, alte Zeiten wieder aufleben zu lassen. Mit der SG Hettlingen/Inneringen kommt das zweitbeste Team der Rückrunde. Im diesem Jahr hat die Mannschaft von Trainer Michael Gläser noch keine Partie verloren.

SV Bad Buchau - VfL Munderkingen (So., 15 Uhr; 1:1). - Der Buchau-Express kommt ins Rollen. Zuletzt gab es drei Siege mit 10:1 Toren. So könnte die Leicht-Elf das Ziel doch noch erreichen, einen Platz unter den ersten Fünf zu belegen. Und jetzt kommt mit Munderkingen auch noch eine wackelige Abwehr, die in den vergangenen beiden Spielen zehn Gegentore schlucken musste. 53 Gegentore bedeuten die schlechteste Abwehr der Liga.

SV Ebenweiler - SV Ennetach (So., 15 Uhr; 5:1). - Ebenweiler musste zuletzt zweimal die Heimreise ohne Punkte antreten. Doch auch Ennetach ist punktemäßig derzeit nicht verwöhnt. Wolfgang Wetzler und seine Mannschaft wollen gegen den Tabellenletzten den sechsten Heimsieg, die Schwäche der Gäste liegt im Angriff, auch weil entscheidende Spieler lange ausfielen.

FV Altheim - FV Bad Schussenried (So., 15 Uhr; 1:1). - Beide Teams hatten sich für die Saison viel vorgenommen aber beide holten nur vier Punkte aus fünf Spielen. Doch beide siegten am vergangenen Wochenende, zusätzlich punktete Bad Schussenried am Donnerstag gegen Laiz (4:4). Altheim hat die Relegation im Blick, die Golubovic-Elf sollte den Vorsprung auf Mengen nicht leichtfertig verspielen.



Niklas Löffler (rechts) und der SV Hohentengen sind derzeit gut drauf. Zuletzt gab es zwei Siege in Folge. Der Klassenerhalt ist nach wie vor drin. Dagegen zeigte die Form des FV Altheim (li.: Timo Reck) lange Zeit nach unten. Bis zum vergangenen Wochenende und dem 3:2-Sieg gegen Altshausen. SZ-ARCHIV: THOMAS WARNACK

Sport am Wochenende

Billard

Landesliga Ost: PBC Bad Saulgau II - BC Weingarten II (So. 12.30 Uhr). - Bezirksliga 1 - Ost: PBC Bad Saulgau III - BSV Filderstadt III (So. 12.30 Uhr). - Kreisliga A 3 - Ost: PBC Ochsenhausen II - PBC Bad Saulgau IV (So. 12.30 Uhr), PBC Bad Saulgau V - BF Bronnen II (So. 12.30 Uhr).

Handball

Männer: 1. Bundesliga: HBW Balingen-Weilstetten - THW Kiel (So. 15 Uhr). - Landesliga Staffel 3: TSV Bad Saulgau - HC Hohenems (Sa. 19.30 Uhr). - Bezirk Bodensee-Donau: Kreisliga A Donau: SC Lehr II - TSV Bad Saulgau II (Sa. 15.30 Uhr), SV Uttenweiler - TV Gerhausen II (Sa. 18 Uhr). - Kreisliga B Donau: SV Uttenweiler II - TG Bad Waldsee (Sa. 16 Uhr), HV RW Laupheim III - SV Bad Buchau (Sa. 17.30 Uhr), TSV Bad Saulgau III - SG Burlafingen/Ulm II (Sa. 17.30 Uhr). - Frauen: Bezirksklasse: TSV Bad Saulgau - SV Schemmerhofen (Sa. 15.30 Uhr). - Gemischte Jugend F in Laupheim mit (u.a.) SV Uttenweiler, SV Bad Buchau (Sa. 10 Uhr). - Bezirk Neckar-Zollern: Männer: Bezirksklasse: HWB Winterlingen-Bitz - HSG Baar II (Sa. 18 Uhr). - Kreisliga B: HWB Winterlingen-Bitz II - TG Schwenningen II (Sa. 14.45 Uhr). - Frauen: Bezirksliga: HWB Winterlingen-Bitz - HSG Nendingen/Tuttlingen/W. (Sa. 16.20 Uhr).

Laufsport

Stadtlauf in Riedlingen

Zeitplan: 14.15 Uhr: Schüler U10, U12, U14, U16 (1 Runde à 1,25 km); 15 Uhr: Jugend U18, U20, Jedermann (zwei Runden); 15.20 Uhr: Bambini; 15.30 Uhr: Hauptlauf (acht Runden).

Fußball

Oberliga Baden-Württemberg

1. FC Nöttingen	28	78:41	60
2. SSV Ulm 1846	28	62:28	60
3. Karlsruher SC II	28	52:31	51
4. FSV Bissingen	28	46:34	51
5. 1. CFR Pforzheim	28	51:30	50
6. FSV Hollenbach	28	46:40	47
7. TSG Balingen	28	41:29	43
8. SV Oberachern	28	54:43	43
9. FV Ravensburg	28	50:43	43
10. SV Sandhausen II	28	48:38	39
11. SSV Reutlingen	28	50:44	36
12. Stuttg. Kickers II	28	37:49	36
13. Kehler FV	28	34:43	35
14. FC 08 Villingen	28	33:55	31
15. Freiburger FC	28	34:45	30
16. SGV Freiberg	28	33:52	28
17. Germania Friedrichstal	28	21:73	17
18. SC Pfullendorf	28	18:70	12

„Euphorie ist etwas verpufft“

Fußball-Oberliga: FV Ravensburg - SC Pfullendorf (Samstag, 15.30 Uhr)

Von Oliver Kothmann

PFULLENDORF - Viele Jahre lang stand der FV Ravensburg im Schatten des einstmaligen „großen Nachbarn“ SC Pfullendorf. Spätestens zum Abschluss dieser Saison, in der noch sechs Spieltage anstehen, ist der FV aus diesem Schatten herausgetreten. Denn die Ravensburger hinken zwar den hohen Erwartungen, die mit dem 600 000 Euro-Jahresbudget einhergehen, als Tabellenunter hinterher. Doch der SC Pfullendorf steht als Absteiger in die Verbandsliga praktisch fest, womit sich die Wege der beiden Nachbarn dann auch wieder trennen und die Ravensburger damit die neue Nummer eins in der Region sind.

Vorstand steht zu Hagg

Der SC Pfullendorf stellt sich aktuell sicher für die neue Saison auf. Einerseits, so Kling, gehe der Trend bei vielen aktuellen Spielern dazu, auch in der kommenden Saison beim Sportclub zu bleiben. „Viele Spieler machen das auch von der Trainerfrage abhängig. Und da Patrick Hagg einen Vertrag bis 2017 hat und wir mit ihm planen, dürften auch viele Spieler dazu tendieren, bei uns zu bleiben.“ Bei einem Sponsorenbrunch vor einigen Tagen war Hagg aus Kreisen der Geldgeber zwar infrage gestellt worden, doch der Vorstand spricht sich für ihn aus. Kling unangenehm: „Das ist ja angesichts des Verlaufs dieser Saison völlig normal, dass auch der Trainer hinterfragt wird.“ Hagg selbst hält sich zum Thema persönliche Zukunft zwar bedeckt, sagt aber: „Bei aller Bescheidenheit und mit aller Demut möchte ich doch mal klar sagen, dass es unter den Gesamtumständen, die wir diese Saison hier haben, ganz sicher auch keinem anderen Trainer gelungen wäre, mehr herauszuholen.“ Da dürfte dem Mann, dem im Vorjahr mit dem vorzeitigen Klassenerhalt noch

ein kleines Fußballwunder gelungen war und dem danach mit Spielern wie Stefan Vogler oder Serach von Nordheim die wichtigsten Leistungsträger von der Fahne gingen, wohl kaum auf Widerspruch stoßen.

Hagg dürfte also bleiben. Und auch bei Luca Gruler, der sich in dieser Saison zum Herzstück des Sportclubs entwickelt hat, gehe der Trend laut Kling zum Verbleib beim SCP, obwohl der 1. FC Rielasingen/Arlen Interesse zeige. Auch die TSG Balingen umwerbe laut Kling den einen oder anderen. Aber der Sportclub sei auch in der Verbandsliga noch immer „eine der interessantesten Adressen in der Region.“

Ziel sei im Idealfall sogar, so Kling, für die kommende Spielzeit 35 Spieler für Oberligamannschaft und F-Team unter Vertrag zu haben, wobei dies - und da werden die Planungen aktuell offenbar ein wenig von der Realität eingeholt - natürlich wieder von Budget abhängen. Kling: „Da tun wir uns gerade doch schwerer als gedacht, sind ein wenig auf dem Boden der Tatsachen gelandet. Die Euphorie im Umfeld ist etwas verpufft. Wir bringen die laufende Runde jetzt zwar mit Ach und Krach über die Bühne, tun uns aber schwer, darüber hinaus zu planen.“ Während sich also Kling, Barlecaj & Co. auf dem Feld der Sponsorenakquise mühen, fokussiert sich Parick Hagg auf das sportliche Tagesgeschäft: Und das heißt: Derby beim FV Ravensburg. Hagg: „Zu allen anderen Dingen kann ich nichts sagen.“

Den Ravensburger Nachbarn auf dem Weg nach unten noch ein letztes Mal zu ärgern, sei kein besonderer Reiz, so der Coach. „Das Ziel haben wir gegen jeden Gegner, nicht nur jetzt im Derby.“ Fehlen wird Andreas Krenzler (Muskelfaserriss, Saison wohl beendet), Kai Sautter (Eingriff am im Vorjahr operierten Knie), Patrick Scherer (berufsbedingt) und Stephan Steinhäuser (Zerrung).